

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Landbote. 1849-1934 1934**

44 (21.2.1934)



vertreten hat. Am besten wäre es, wenn alle Staatsmänner in Europa alte Frontsoldaten wären.

Der Berichtshatter fragte, ob General Göring einen neuen Krieg zwischen Deutschland und England zum Beispiel wegen der Kolonien für wahrscheinlich halte.

Der General lachte geringfügig und sagte: "Wer daran denkt, Krieg in Europa zu führen, um Kolonien in Afrika zu erlangen, muß wahnsinnig sein."

Auch haben wir kein Gefühl der Rachsucht gegen England. Die Engländer sind Angelsachsen und nahe Verwandte der Deutschen, ein Punkt, auf den wir Deutsche großes Gewicht legen.

General Göring fügte noch u. a. hinzu: Sie können es sich leisten, uns zu vertrauen.

Ein Mann, der erreicht hat, was Adolf Hitler vollbracht hat, verdient, daß man seinem Worte Glauben schenkt. Seine Politik ist Frieden mit Gleichberechtigung.

Er hat Deutschland gewonnen, weil er seinen Versprechungen immer loyal und treu geblieben ist. Zum Schluß stellte der Korrespondent eine Frage über die kommunistische Gefahr. General Göring erwiderte: Sie besteht noch immer. Sie ist nur unter der Erde getrieben.

Nach Dimitroff gefragt, sagte der General: Dimitroff hat vielleicht den Reichstag nicht in Brand gesetzt, aber er hat sein Bestes getan, um das deutsche Volk zu entflammen. Er war der tätige bolschewistische Agent in Deutschland.

Deutschlands Vertreter bei der Brüsseler Beisetzungsfeierlichkeit

Berlin, 21. Februar. Gesandter von Keller begibt sich am Dienstagabend als Vorkämpfer in außerordentlicher Mission nach Brüssel, um dort als Vertreter des Reichspräsidenten und der Reichsregierung an den Beisetzungsfeierlichkeiten für den verstorbenen belgischen König teilzunehmen.

Französische Marineinfanterie bei der Beisetzungsfeierlichkeit König Alberts

Paris, 21. Februar. Die französische Regierung hat beschlossen, für die Beisetzungsfeierlichkeiten des Königs eine Ehrenkompanie mit Fahnen und Musik sowie eine Abteilung Marineinfanterie zur Erinnerung an die heldische Zusammenarbeit der französisch-belgischen Abteilungen bei Ypern und an der Ysere zu stellen.

König Christian X. von Dänemark, der sich augenblicklich in Cannes aufhält, wird sich am Mittwoch ebenfalls nach Brüssel begeben, um an den Beisetzungsfeierlichkeiten teilzunehmen.

Handel- und Gewerbetreibende im Reichsnährstand

Dritte Verordnung über den vorläufigen Aufbau des Reichsnährstandes.

Berlin, 21. Februar. Der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft und der Reichswirtschaftsminister haben aufgrund des Reichsnährstandesgesetzes eine "Dritte Verordnung über den vorläufigen Aufbau des Reichsnährstandes" erlassen, in welcher die Einzelheiten über die Eingliederung von Handel- und Gewerbetreibenden in den Reichsnährstand festgelegt werden.



"Davon verstehst du nichts!" erklärte Tonne fast. "Ihr Frauen versteht überhaupt nichts von Politik!"

An der nächsten Straßenecke tat es ihm schon wieder leid. Aber er kehrte nicht um, sondern piffte durch die Zähne und ging nach Haus.

An einem der nächsten Abende hatte Tonne ein seltsames Erlebnis. Er wollte sich mit Grete versöhnen, aber ein unbestimmter Trost trieb ihn immer wieder aus der Nähe ihres Hauses fort.

Tonne beachtete solche Mädchen eigentlich nie. Jetzt tat er es, weil sie ihn zuerst angesehen hatte; und außerdem empfand er plötzlich das Bedürfnis, Grete einen Schmerz anzutun.

Das Mädchen folgte ihm. Als er den Kopf nach ihr wandte, lachte sie ihn an. — So etwas hatte Tonne noch nicht erlebt!

Zeichnis der Betriebe gegeben, die als Landhandel und Be- und Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse im Sinne des Paragraphen 4 der ersten Verordnung über den vorläufigen Aufbau des Reichsnährstandes vom 8. Dezember 33 anzusehen sind.

Eine nach dieser Liste begründete Zugehörigkeit zum Reichsnährstand schließt die Zugehörigkeit zu anderen Ständen oder Berufsvertretungen aus, soweit nicht in den Paragraphen 3 und 4 anderes bestimmt ist.

Die Kanonenschiffe in Wien und den anderen Städten Österreichs sind in ihrer Wirkung auf die Welt nicht auszulassen. Immer noch mehren sich die Stimmen, die nur mit Abscheu von dem Blutbad sprechen, durch das Dollfuß gewatet ist.

Die Trauerfeier für die Wiener Gefallenen

Wien, 21. Febr. Für die Gefallenen der Bundesexekutive fand am Dienstagmittag die Trauerfeier statt.

Paris, 21. Febr. Die Pariser Abendblätter veröffentlichen eine Meldung der Nachrichtenagentur "Information" aus Wien, daß Bundespräsident Miklas demnächst zurücktreten werde.

Das bitterste sei, daß die Toten im Kampfe gegen die Brüder und Söhne des eigenen Vaterlandes gefallen sind.

Das Ministerialrat in Paris

Paris, 21. Februar. Am Dienstag vormittag fand ein Kabinettsrat und anschließend daran im Elisee unter dem Vorsitz des Präsidenten der Republik ein Ministerialrat statt.

Pariser Tagelöhnerstreik

Paris, 21. Febr. Die Pariser Autobroschensfahrer hielten, einem Aufruf ihres Streikausschusses folgend, am Dienstagmittag eine von mehreren tausend Teilnehmern besuchte öffentliche Kundgebung ab.

Sonderbesteuerung ausländischer Arbeiter in Frankreich

Paris, 21. Februar. In dem vom Finanzausschuß der Kammer verabschiedeten Haushaltsvoranschlag befindet sich ein Artikel über die Sonderbesteuerung ausländischer Arbeiter, die weniger als zehn Jahre in Frankreich anwesend sind.

Ausperrung von 100 000 Arbeitern in Dänemark?

Kopenhagen, 21. Februar. Infolge der Lohnstreitigkeiten

granzung wird festgelegt, daß die Voraussetzungen des Paragraphen 1 nicht vorliegen, wenn das betreffende Fach lediglich ein unerhebliches Maß des Gesamtbetriebes umfaßt.

Hanseatische Abwehr gegen Zrierer Durchfuhrabatte

Hamburg, 21. Februar. Von interessierten Expeditoren sind für Güter, die über Triest nach Österreich eingeführt werden, insbesondere Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze, Baumwolle, Einfuhrabatte bewilligt worden.

Der Kölner Handwerkskammer-Prozess

Köln, 21. Februar. Die Dienstagvormittag-Verhandlung des Handwerkskammerprozesses bielte in der Hauptsache dazu, die Beteiligung des früheren Reichstagspräsidenten Thomas Esser an den Kreditgewährungen festzustellen.

# Bundespräsident Miklas amtsmüde?

## Die Welt erkennt die Wahrheit.

Das bitterste sei, daß die Toten im Kampfe gegen die Brüder und Söhne des eigenen Vaterlandes gefallen sind. Bundeskanzler Dollfuß hob hervor, daß dank der Pflichttreue der Toten eine unermeßliche Katastrophe für Österreich beseitigt worden sei.

Das Ministerialrat in Paris

Paris, 21. Februar. Am Dienstag vormittag fand ein Kabinettsrat und anschließend daran im Elisee unter dem Vorsitz des Präsidenten der Republik ein Ministerialrat statt.

Pariser Tagelöhnerstreik

Paris, 21. Febr. Die Pariser Autobroschensfahrer hielten, einem Aufruf ihres Streikausschusses folgend, am Dienstagmittag eine von mehreren tausend Teilnehmern besuchte öffentliche Kundgebung ab.

Sonderbesteuerung ausländischer Arbeiter in Frankreich

Paris, 21. Februar. In dem vom Finanzausschuß der Kammer verabschiedeten Haushaltsvoranschlag befindet sich ein Artikel über die Sonderbesteuerung ausländischer Arbeiter, die weniger als zehn Jahre in Frankreich anwesend sind.

Ausperrung von 100 000 Arbeitern in Dänemark?

Kopenhagen, 21. Februar. Infolge der Lohnstreitigkeiten

Tonne nahm allen Mut zusammen. "Nennen Sie solche Cafés hier in der Nähe?"

Im Café Jäger saßen sie in einer kleinen Koje. Sie war mit rotem Samt ausgepolstert, der vor Alter schon ins graue schimmerte.

"Wie heißen Sie überhaupt?" wollte das Mädchen wissen.

"Ich heiße Tonne, das heißt, Georg, natürlich Georg."

"Und richtig heißen Sie Georg? Das ist hübsch! Ich heiße Sonja. Aber ich will ganz ehrlich sein, so werde ich nur genannt, weil es so gut zu mir paßt."

"Das finde ich viel hübscher als Sonja," sagte Tonne. "Trinken Sie eigentlich Sekt?"

"Ja, aber keinen Sekt, den kann ich nicht vertragen."

Als er sich über die Hände des Mädchens neigte, riß sie seinen Kopf hoch und küßte ihn heiß und verzogen, ganz anders, als Grete ihn geküßt hatte.

ich lohnte, auf der Welt zu sein!

in der Industrie droht die dänische Arbeitgebervereinigung zum 27. Februar die Aussperrung eines weiteren Teiles der Arbeiterkraft an.

Südslawien bedankt sich für deutsche Emigranten

Belgrad, 21. Februar. Das Parlament ratifizierte am Dienstag einstimmig das Protokoll zum vorläufigen Handelsabkommen mit Deutschland.

Japanischer Schrift in Washington

Tokio, 21. Februar. Die japanische Botschaft in Washington hat bei der amerikanischen Regierung zugunsten von

sieben japanischen Staatsangehörigen interveniert, die in Manila wegen Spionage verhaftet wurden.

Zweiter Postflug Deutschland-Südamerika in vier Tagen

Berlin, 21. Febr. Der zweite planmäßige Postflug der Deutschen Luft-Linien nach Südamerika...

Schweres Eisenbahnunglück in Spanien.

Paris, 21. Febr. Wie Savas aus Sevilla berichtet, ist am Dienstag früh bei Villanueva de la Reina in der Provinz Cordoba ein Sonderzug, in dem sich 1900 Zuschauer...

Sich selbst gerichtet

Minden (Westf.), 21. Februar. Der 57jährige Schmied Deppmeier aus Nuechen war wegen Giftmordversuchs an seiner Schwiegertochter...

Zehn Frauen bei lebendigem Leibe verbrannt

Brookville (Pennsylvanien), 21. Febr. In einem Feuer abendheim, das für die Angehörigen von früheren Kriegsteilnehmern errichtet worden war, brach ein Brand aus...

Reichsstatthalter Robert Wagner in Konstanz

Konstanz, 21. Febr. Im Rahmen seiner Verbefahrung durch das badische Land zur Eröffnung der Frühjahrsferien...

Landtagspräsident Kraft verabschiedet sich von den Beamten und Angestellten des Landtags

Karlsruhe, 21. Februar. Die Pressestelle beim Staatsministerium teilt mit: Ministerialrat Kraft ist am letzten Montag...

Darin zuckten mahnende Bilder herauf; Grete und auch der Franke Kamerad. Aber sie wurden von den Wogen des Raufes fortgeschwält.

„Marianne! Marianne, du, du, Marianne!“ Und das Mädchen nahm immer wieder seinen Kopf...

Ein winziges Rändchen Kaffee — drei lächerlich kleine Viskere — und dieser glühende Rauf...

Mariannes Augen waren ganz dicht vor den seinen. Schwarz waren sie, funkelnd, ladend, toll...

Ja, das mußte doch die Liebe sein, die richtige, begehrende Liebe!

Tonne fühlte eine Kraft in sich, eine gewaltige Kraft. Er hätte jetzt zu Pferde sitzen mögen, einen blanken Säbel in der Faust...

Und irgendwo auf den Felsen, zwischen dunklen Tannen ein ragendes Schloß. Weber die Bohlenbrücke poltern die Pferdehufe, hei, bis in den lichtprägenden Saal hinein geht der milde Ritt...

Und der rote Wein ergießt sich auf den weißen Damast, als er seinen Degen mitten in die weißgedeckte Tafel hineinstößt. Musikanten, nun spielt! Laßt Fanfaren schmettern, reißt die blühenden Trompeten hoch, jubelt, jubelt meine große Lust in die Nacht hinaus...

„Ja, das mußte doch die Liebe sein, die richtige, begehrende Liebe!“

„Stärke und freude Sonnen wirbelten vor Tonnes geschlossenen Augen. Wieder riß er das Mädchen an sich, wieder suchte er ihren Mund. Und wie er sie küßte, da bohrten sich ihre Zähne schmerzhaft in seine heißen Lippen...“

Der Kranke lag still im Bett. Tonne saß am Tisch, den Kopf in die Hände gestützt. Er sprach kein Wort, sondern starrte vor sich hin und grübelte, grübelte...

„Wie hatte das alles nur geschehen können? — Es war ihm nicht um das Geld, das er verschuldet hatte, nein, das reute ihn nicht. Aber der Rauf war zu schnell verfliegen. Jetzt schon war alles dahin. Marianne? — Ein Name nur...“

Der Kranke regte sich. „Hast du deinen Brief schon gelesen, Tonne? Ich glaube, es ist der Nazi, der dir geschrieben hat.“

ten, wozu die Nationalsozialisten nicht geeignet wären, sondern um ihnen für ihre dem badischen Staate geleistete pflichttreue Arbeit zu danken und ganz besonders für die Dienste, die sie während seiner kurzen Amtsstätigkeit dem Landtag erwiesen hätten.

Ganz besonderen Dank sprach Präsident Kraft dem Landtagsdirektor, Herrn Hochschild, aus für seine 30jährige Tätigkeit als Beamter und Direktor des Landtages und überreichte ihm sein Bild mit Widmung.

Namens der gesamten Beamten und Angestellten ergriß hierauf Direktor Hochschild das Wort und widmete dem letzten Präsidenten des Badischen Landtages herzliche Worte der Zuneigung und des Dankes...

Verbot des Neugeißbundes

Die Pressestelle beim Staatsministerium teilt mit: Der Minister des Innern hat den sogenannten Neugeißbund für den Bereich des Landes Baden aufgelöst und verboten.

Gauerschule des BDM in Kastell

Den Bemühungen der Stadtverwaltung ist es gelungen, den Gau Mittelbaden des BDM zu veranlassen, die Gauerschule des BDM in Kastell zu errichten.

Wo für zwei gekocht wird, wird auch der dritte satt

Reider scheinen viele Volksgenossen den Sinn der Winterhilfskassen nicht recht erfasst zu haben. Wohl sind zahlreiche Meldungen eingegangen...

Es kommt bei den Winterhilfskassen darauf an, daß den bedürftigen Eltern für eines oder mehrere ihrer Kinder bis zum Beginn des Frühjahres die Sorge um die Ernährung und die Bekleidung abgenommen wird.

Darum Ihr alle, deutsche Männer und Frauen, die Ihr Euch regelmäßig einer warmen Mahlzeit am eigenen Tisch erfreuen könnt, denkt an diejenigen, die in Gefahr sind zu hungern und zu frieren!

Aus Nah und Fern.

Sinsheim, den 21. Februar.

g Deutsche Bühne. Der Reichsleiter der „Deutschen Bühne“ Dr. Walter Stang hat Prof. Föhrer-Einsheim als Leiter der Ortsgruppe Sinsheim bestätigt.

\* Frühzeitiger Lenz in Aussicht! Die Meteorologen, die um die Jahreswende keine strenge Winterkälte mehr in Aussicht

Deutsche Gedendage

Bei der Arbeit recht beginnen, Beim Genießen rechter Schluß. E. Geibel.

- Was geschah heute — — — Mittwoch, 21. Februar 1934 Kohlenstaubexplosion auf der Grube Schmeißer... 1916 Luftschiff LZ 47 in Nordfrankreich in Brand geschossen... 1918 Die weißrussische Hauptstadt Minsk wurde von den Deutschen besetzt... 1484 Kurfürst Joachim I. von Brandenburg, genannt Reiter, geboren.

stellten, haben Recht behalten. Um die Faschingszeit wurde es allmählich milder und zu Ende dieser Woche sind die Temperaturen im Rheintal bis 7 Grad über Null gestiegen...

\* Die Offensive gegen die Arbeitslosigkeit. Allenthalben begegnet man über den Straßen Transparenten, die mit großen Lettern auf die nationale Verpflichtung hinweisen...

\* Prüfung für Geschäftsstenographen. Die Industrie- und Handelskammer Mannheim der Badischen Industrie- und Handelskammer hält am 11. März die 26. Prüfung ihres Stenographischen Prüfungsamtes...

\* Befreiung abgemeldeter Kraftfahrzeuge von der Wiederzulassungsgeld im Dienste der Winterhilfe. Im Interesse einer schnellen und wirkungsvollen Durchführung...

\* Postverkehr im Januar 1934. Die Zahl der Postkonten ist im Januar um 1934 auf 1.081.208 gestiegen...

\* Umfangreiche Beseitigung von Rundfunkstörungen. Die Rundfunkstellen der Deutschen Reichspost haben in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember v. J. wiederum eine außerordentlich rege Tätigkeit entfaltet...

\* Roggenbach h. S., 20. Febr. (Spende) Die Sammlung für das Eintopfergericht erbrachte den schönen Betrag von 37.05 RM. Der Verkauf der Spitzenrosketten ergab den Betrag von 9.80 RM.

\* Reichen, 21. Febr. (Betriebsaufnahme) Die hiesige Firma Goos und Doll, Ziegelwerke, nahm vor 2 Tagen wieder den Betrieb auf.

\* Waiblingen, 20. Febr. (Verchiedenes) Die nun in den wohlverdienten Ruhestand getretene Handarbeitslehrerin Frau Rosa Diehm, konnte gestern ihren 65. Geburtstag begehen.

\* Waiblingen, 20. Febr. (Aus der kath. Gemeinde) Auf Sonntag abend waren die Pfarrangehörigen eingeladen zu einem Lichtbildervortrag über die Passionsspiele in Oberammergau.

